

SCHACH-BENEFIZ-TURNIER

Autor: Fabienne Wildbolz
Fotos: zVg

16 100 Franken zugunsten von ROKJ gesammelt

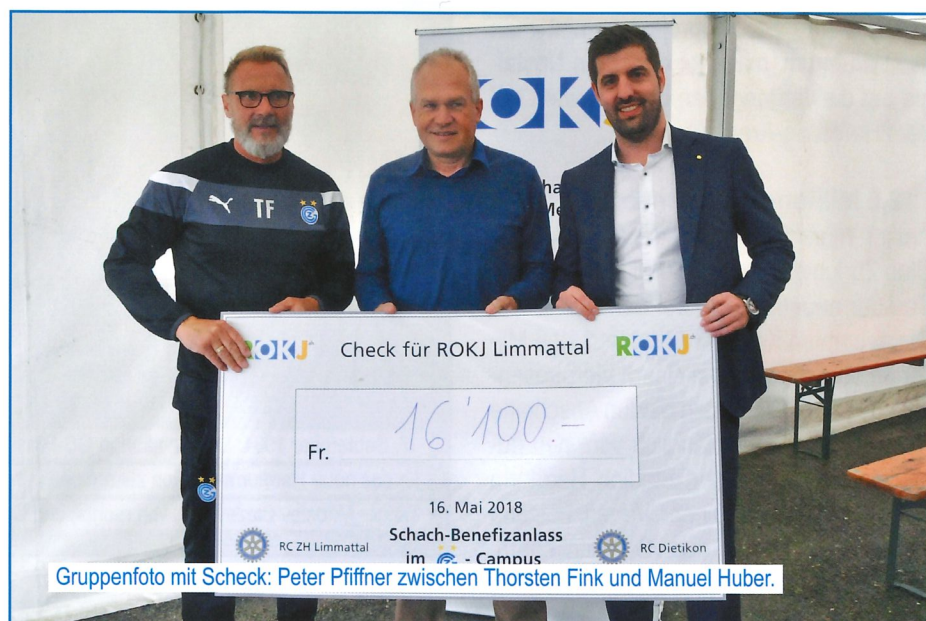
Am 16. Mai 2018 haben die beiden Rotary Clubs Zürich-Limmattal und Zürich-Dietikon gemeinsam ein sehr erfolgreiches Schach-Benefiz-Turnier auf dem GC/Campus durchgeführt und ein grossartiges Spendenresultat von CHF 16 100 zugunsten von ROKJ erreicht. Als Hauptorganisator hat Peter Pfiffner, langjähriger GC-Supporter, zusammen mit seiner Frau Claudia gewirkt.

Auch der Grasshopper Club Zürich unterstützt die Anliegen von ROKJ und hat dem Verein nicht nur die gesamte Infrastruktur auf dem GC/Campus zur Verfügung gestellt, sondern war mit GC-Cheftrainer Thorsten Fink und GC-CEO Manuel Huber am Anlass vor Ort. Selbstverständlich durfte auch das GC-Maskottchen Tomi an einem solchen Event für Kinder nicht fehlen und stand der jungen Anhängerschaft wie gewohnt für Fotos und Spässe zur Verfügung.

40 Spielerinnen und Spieler gegen einen Gegner

Die unterhaltsamen Schachspiele bereiteten Gross und Klein viel Spass und weckten bei den Spielerinnen und Spielern die Lust am «Königlichen». Nach dem Motto «Alle gegen einen» spielte Peter Pfiffner, ein ausgezeichnete Schachspieler und Mitglied des Rotary Clubs Zürich Limmattal, auf dem GC/Campus gleichzeitig gegen sämtliche 40 Teilnehmenden. Diese durften sich mit ihren mitgebrachten Supportern, ob Freunde oder Eltern, vor jedem Zug beraten.

Am Mittwoch, 16. Mai 2018 fand auf dem GC/Campus ein Schach-Benefiz-Turnier statt. Organisiert wurde dieses vom Verein ROKJ Limmattal. Dieser unterstützt die Integration von sozial oder wirtschaftlich benachteiligten Kindern und Jugendlichen.



Gruppenfoto mit Check: Peter Pfiffner zwischen Thorsten Fink und Manuel Huber.

Ebenfalls am Turnier anwesend war Peter Hug, Präsident des Vereins «Die Schulschachprofis». Hug hat 40 Bretter mit den nötigen Figuren zur Verfügung gestellt und eingerichtet sowie 15 Schachspiele teilweise aus Basel, Luzern und Zug nach Niederhasli mitgebracht. Für die verwendeten 40 Schachbretter mussten vor Beginn insgesamt 1280 Figuren am richtigen Ort einzeln aufgestellt werden.

Fünf Stunden Konzentration pur

Um 13:45 Uhr begrüsst Peter Pfiffner alle Anwesenden und bedankte sich nicht nur bei Caroline Hüsler, der Präsidentin vom ROKJ Verein Limmattal, sondern auch bei allen weiteren Personen, die massgeblich am Gelingen dieses tollen Anlasses beteiligt waren. Danach begann er ohne längere Pause gegen 40 Per-

sonen zu spielen. Während den Spielpausen konnten sich die Teilnehmenden mit Getränken und Snacks stärken oder liessen sich von Tomi unterhalten.

Nur Gewinner

Schliesslich ging das Turnier nach gut fünf Stunden zu Ende. 26 Partien hat Peter Pfiffner für sich entscheiden können, 6 Partien gab er als verloren, bei 8 Partien hat er sich auf ein Remis geeinigt. Für einen Sieg oder ein Remis erhielten die Spielerinnen und Spieler ein GC-Spezialpräsent. Für jeden einzelnen der Teilnehmenden gab es zum Abschied zudem ein Erinnerungsgeschenk. Der Grasshopper Club Zürich freut sich bereits auf eine Wiederholung dieses aussergewöhnlichen Schach-Anlasses für einen wohltätigen Zweck.



10 Mathias Walther:
Ein Rück- und Ausblick mit dem Sportchef



24 Mattias Cadonau:
Mit dem Fanprojekt zu einer positiven Fankultur.

SPORT UND BUSINESS

Das Zusammenspiel zwischen dem Club und seinen Partnern als Win-win-Situation